



Jahresbericht 2022

SkF-Diözesanverein Freiburg

Herausgegeben von: Sozialdienst katholischer Frauen Diözesanverein für die Erzdiözese Freiburg e. V.; Redaktion: Clarita Ohlenroth; Hildastr. 65; 79102 Freiburg; 0761 / 7909416; <https://www.skf-dv-freiburg.de>

2022, in kleinen Schritten zur neuen Normalität

Im Diözesanverein haben wir jede einzelne Veranstaltung genau betrachtet. Geht das per Video oder soll das besser eine Live Veranstaltung werden. Video ist für alle Beteiligten ohne Anreise, keine Fahrtkosten, keine Raummiete- aber live ist direkter, offener, lässt besser Nachfragen zu und nicht nur der fachliche Austausch, sondern auch das kurze Gespräch „am Rande“ kann unerwartet hilfreich sein und schafft auch viel Vertrauen. Beide Veranstaltungsformen sollen daher für unsere Arbeit beibehalten werden.

Der neue, der ja der alte Vorstand ist, hat seine Arbeit fortgeführt. Wir sind daran unsere Ziele für diese Amtsperiode festzuschreiben, wir haben sehr viele Genehmigungen für Ortsvereine geprüft, wirtschaftliche Anliegen von Ortsvereinen uns angesehen und den SKF an vielen Stellen in der Diözese und im Gesamtverein vertreten.

Ein großes Augenmerk haben wir derzeit auf die Neugestaltung der Kriterien. Wie kann das Geld des Ordinariats gerecht verteilt werden, welche Arbeitsbereiche sind seit der letzten Überarbeitung dazugekommen, wo haben sich die staatlichen Finanzierungen geändert, welche Ziele (z.B. Umwelt, Ausbildung, Struktur der Arbeit...) will der Diözesanverein mit Hilfe finanzieller Unterstützung fördern...? Alles will gut abgewogen sein und doch wird es ein großes Kunststück sein, dass wirklich alle zufrieden sein können.

In dem vorliegenden Bericht sind die Details von den jeweiligen Fachfrauen sehr gut dargestellt, die aufmerksame Lektüre sei Ihnen daher sehr empfohlen. Mein besonderer Dank geht an alle Haupt- und Ehrenamtlichen die unsere Arbeit in 2022 unterstützt haben.

Ihre Isabel Kaiser
Vorsitzende

Kurberatung

Im Frühjahr wurde der Diözesanvorstand auf die Katholische Arbeitsgemeinschaft (KAG) Müttergenesung in der Erzdiözese Freiburg aufmerksam. In dieser sind verschiedene Verbände zusammengeschlossen, die zum Teil Beratung für Mutter-/Vater-Kind-Kuren oder für pflegende Angehörige anbieten. Das Netz der Kurberatungsstellen weist deutliche Lücken auf, sodass viele Menschen nicht versorgt werden können. Der SkF hat bereits in vielen Arbeitsfeldern mit stark belasteten Müttern zu tun. Daher thematisierte der Diözesanvorstand das Arbeitsgebiet bei der Mitgliederversammlung 2022. Eine breite Mehrheit befürwortete, dass der SkF sich für das Arbeitsgebiet stark macht. Im Herbst wurde der Diözesanverein Mitglied in der KAG Müttergenesung, zum Jahresende wurden Mittel für die Kurberatung ausgeschrieben. Damit ist der Einstieg in das Arbeitsfeld erfolgt, weitere Ortsvereine planen, ab 2024 Kurberatung anzubieten.

Projekttopf „Handeln für die Zukunft“

Im November entschied das Vergabegremium die Förderung von zwei Projekten: Die Förderung an den SkF Offenburg für „welcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ wird um ein Jahr verlängert, und der SkF Freiburg erhält Mittel, um ein Konzept, das die Aufnahme von Müttern mit einer geistigen oder Lernbehinderung in das Mutter-Kind-Haus ermöglicht, zu erstellen. Insgesamt wurden dafür knapp 60.000 € ausgeschüttet. Da damit erneut die zur Verfügung gestellten 100.000 € nicht abgerufen wurden, entschied sich der Vorstand kurzfristig, die verbleibenden Mittel für die Kurberatung auszuschreiben. Es gingen Anträge von vier Ortsvereinen ein, drei davon konnten bewilligt werden.

Neue Förderprogramme

Die 2021 beschlossenen Förderprogramme zur engeren Kooperation von Ortsvereinen und zur Modernisierung von Verwaltungsprozessen haben Fahrt aufgenommen. Insgesamt konnten Mittel in Höhe von knapp 80.000 € 2022 bewilligt werden.

Diese Mittel werden zum Beispiel zur Einführung der digitalen Rechnungsbearbeitung oder für den elektronischen Schriftverkehr mit Behörden und Gerichten in den Betreuungsvereinen genutzt.

Aufsicht über die SkF Ortsvereine

Die Aufsicht über die Ortsvereine war 2022 für den Diözesanvorstand ein großes Thema. Ein Grund dafür ist nicht zuletzt, dass 13 Genehmigungen im Rahmen der Genehmigungsvorbehalte erteilt wurden!

Wie schon im Vorjahr wurden drei Ortsvereine vor Ort geprüft. Daneben wurden wie jedes Jahr die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der elf Ortsvereine durchgesehen und Rückmeldungen gegeben.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigte den Vorstand immer wieder. Schon länger befasste er sich mit der Frage, der Initiative fair.nah.logisch des Erzbistums Freiburg beizutreten. Im Juli 2022 ist das erfolgt. Damit verpflichtet sich der Diözesanverein, beim Einkauf noch stärker auf faire, regionale und nachhaltige Produkte zu achten. Auf Wunsch der Geschäftsführungen war das Thema auch auf der Tagesordnung des gemeinsamen Treffens von Vorständen und Geschäftsführungen im Oktober. Hier erfolgte eine erste Annäherung an das umfassende Thema. Fortsetzung folgt. Außerdem beschloss der Diözesanvorstand, einen Antrag auf Förderung zur Einrichtung einer Klimaschutzkoordination zu stellen. Hierzu waren Teilnahmeerklärungen von vier Ortsvereinen erforderlich. Leider kamen diese nicht zusammen.

Onlinereihe betriebswirtschaftliche Fragestellungen für Laien

Im Laufe eines Jahres fallen in einem Ortsverein vielfältige betriebswirtschaftliche Tätigkeiten an: Das Erstellen und Beschließen von Wirtschaftsplänen, Verwendungsnachweisen und Jahresabschlüssen stellt dabei nur einen kleinen, bedeutsamen Teil dar. Dabei spielen unterschiedliche Begriffe und Sichtweisen auf die Zahlen eine wichtige Rolle. Da immer wieder festgestellt wurde, dass diese für manche nicht klar sind und dadurch das Erstellen der verschiedenen Dokumente sowie das Verständnis dafür Schwierigkeiten bereiten, wurde 2022 eine kleine Onlinereihe mit vier Terminen dazu angeboten. Teilgenommen haben zwischen sieben und neun Vorstände, Geschäftsführungen, Buchhaltungen und weitere Mitarbeitende.

Kirchliche Anerkennung der Schwangerschaftsberatungsstellen

Am 06. Juli 2022 sprach Erzbischof Burger im Rahmen der Trägerkonferenz allen Schwangerschaftsberatungsstellen von Caritas und SkF in der Erzdiözese Freiburg die kirchliche Anerkennung aus. Statt Prüfung wollte er gerne von einer „gegenseitigen Vergewisserung“ sprechen, um deutlich zu machen, dass die Beratungsstellen und die Erzdiözese gemeinschaftlich den Fokus auf die Beratung und Unterstützung von Schwangeren und Familien legen. Bei der Veranstaltung in der katholischen Akademie bedankte sich der Erzbischof ausdrücklich bei den anwesenden Trägervertreter*innen und Leitungsverantwortlichen, die den kirchlichen so wichtigen Auftrag umsetzen.

Die im Prüfprozess durchgeführten Fachgespräche wurden von den Beteiligten als fachlich unterstützend und wertschätzend empfunden. Nach Empfehlung und Wunsch des Erzbischofs werden diese künftig, wie in den Bischöflichen Richtlinien festgelegt, alle drei Jahre stattfinden. Der nächste Prüfzeitraum startet 2024 und wird wieder eine gute Gelegenheit sein über die Herausforderungen der Beratungsarbeit und die Lebenswirklichkeit der ratsuchenden Frauen und Familien ins Gespräch zu kommen.

Fachtag Sexualpädagogik „Geht Frau Dr. Sommer auch digital?“

In den Pandemie Jahren haben es die Berater*innen und Verantwortlichen der Schwangerschaftsberatungsstellen mit viel Einsatz und Kreativität geschafft, die Schwangerschaftsberatungsstellen erreichbar und offen zu halten. Die sexualpädagogischen Angebote haben jedoch durch den Lockdown einen totalen Einbruch erlebt. Unsere bisher bewährten Konzepte der Arbeit waren nicht mehr umsetzbar. Kinder und Jugendlichen mit ihren Fragen zu Pubertät (Hormone kennen keinen Lockdown), Liebe, Freundschaft und Sexualität konnten nicht erreicht werden.

Das nahm der Diözesanverein zum Anlass, 2022 einen Fachtag anzubieten. Inhalt des lebendig gestalteten Onlinefachtags mit Inken Ludewig war eine Mischung aus Präsenz- und Digitalmethoden, Ideen und Möglichkeiten für die Umsetzung des sexualpädagogischen Auftrags kennenzulernen. Es haben 16 Berater*innen aus der ganzen Diözese teilgenommen.

Resümee des Fachtags war, dass digitale Veranstaltungen durchaus denkbar sind, Präsenzangebote jedoch mehr Nähe, Vertraulichkeit und Schutz ermöglichen. Eine Verbindung, das Integrieren von digitalen Methoden bei Präsenzveranstaltungen wurde als Bereicherung gesehen.

Gewaltschutz

Erstmals wurden 2022 zwei Onlinetreffen zum Austausch für die Fachberatungsstellen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt und die Frauenhäuser angeboten. Themen waren: Gegenseitiges Kennenlernen, Selbstverständnis Gewaltschutz des SkF, Projekt „Frauen stärken“ des Caritasverbandes Singen, Austausch und aktuelle Entwicklungen.

Politisch war und ist weiterhin die Frauenhausfinanzierung ein großes Thema. Hierzu wurde seitens des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration eine Arbeitsgruppe eingerichtet, in der der SkF über den Liga-Unterausschuss Frauen und Gewaltschutz einen Sitz hat.

Betreuungsrechtsreform

2022 war geprägt von der Auseinandersetzung mit den Umsetzungserfordernissen, die auf die Betreuungsvereine mit Inkrafttreten der Reform zum 1.1.2023 zukommen. Durch das neue SkF Veranstaltungskonzept war es möglich, sich in Online- sowie auch Präsenztreffen mit Mitarbeitenden, Geschäftsführenden und Leitungsverantwortlichen gezielt mit verschiedenen Reformschwerpunkten auseinanderzusetzen. Themen waren beispielsweise: Unterstützte Entscheidungsfindung für ehrenamtliche rechtliche Betreuer*innen, Vereinbarung über die Anbindung und Begleitung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer*innen an einen Betreuungsverein, Reforminhalte zur Förderung von Autonomie und Selbstbestimmung betreuter Personen, Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde, Verhinderungsbetreuung, Neukonzeption der planmäßigen Information über Vorträge

der Betreuungsvereine, Neuverhandlung der Kommunalförderung für die Querschnittsarbeit der Betreuungsvereine etc..

Innerhalb der „SkF Onlinereihe – Fortbildung für ehrenamtliche Rechtliche Betreuer*innen“ wurden Ehrenamtliche an drei Abenden in die Reform eingeführt. Insgesamt wurden mit dieser dreiteiligen Reihe etwa 240 Ehrenamtliche erreicht.

Auf Landesebene wirkte der SkF bei der Vorbereitung für den Fachtag Querschnittsarbeit und den Baden-Württembergische Betreuungsgerichtstag (beides 2023) mit. Beide Veranstaltungen werden die ersten Umsetzungsschritte und –erfahrungen der Reform thematisieren.

Auf Bundesebene bestand bei der Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung DCV, SkF und SKM die Begleitgruppe zur Reform „AG Umsetzung 2023“. Es gab u. a. einen regen Austausch zu den landesspezifischen Landesausführungsgesetzen und Förderrichtlinien der Querschnittsarbeit. Es wurde ein neues Onlineformat „BiG – Betreuung im Gespräch“ ins Leben gerufen, an dem der SkF Diözesanverein sich auch in leitender Rolle beteiligte. Erstmals seit der Pandemie fand der bundesweite Betreuungsgerichtstag in Erkner bei Berlin statt, bei dem der SkF eine Arbeitsgruppe mit angeboten hat.

Leider ist die Finanzierung der Querschnittsarbeit der Betreuungsvereine durch das Land zum Jahresende weiterhin unklar, obwohl die Reform in Kraft tritt. Bereits Ende 2021 wurden in Baden-Württemberg erste Kalkulationen zum reformbedingten Mehrbedarf berechnet. Dennoch brachte auch der erste Entwurf des Landesausführungsgesetzes im Sommer 2022 und der Entwurf des Landeshaushaltes im Herbst 2022 keine Klarheit. Eine konzentrierte und erfolgreiche Aktion politischer Lobbyarbeit folgte. Viele Betreuungsvereine nahmen vor Ort Kontakt zu den Landtagsabgeordneten ihrer Wahlkreise auf. Über die an den SkF Diözesanverein angegliederte Geschäftsstelle der Interessensgemeinschaft der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg wurden sämtliche Landtagsabgeordneten angeschrieben.

Weitere durchgeführte Veranstaltungen

- zwei Treffen für Ortsvorstände per Video
- ein gemeinsames Treffen Vorstände und Geschäftsführungen
- eine Geschäftsführungskonferenz und zweimal Austausch per Video
- Auftakt Digitalisierung: Alles digital oder was?
- ein Austausch zum Datenschutz mit dem Datenschutzbeauftragten
- eine Tagung für Geschäftsführungen und weiterer Mitarbeitenden zur Betreuungsrechtsreform
- ein AK Vereinsbetreuer*innen
- ein Selbstfürsorgetag für Vereinsbetreuer*innen und Querschnittsmitarbeitende
- ein AK Querschnittsmitarbeitende
- vier Online-Austauschtreffen der Betreuungsvereine

- Frühjahrsberater*innenkonferenz in Kooperation mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg (DiCV) per Video
- Herbstberater*innenkonferenz in Kooperation mit dem DiCV in Präsenz
- vier AKs im Bereich der Schwangerschaftsberatung per Video
- ein Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe Statistik und Berichtswesen in der Schwangerschaftsberatung
- drei Fachtage für die KSB: Neuerungen im Elterngeld, Sexualpädagogik, PND
- eine Trägerkonferenz KSB mit dem Erzbischof in Freiburg

Insgesamt hat der Diözesanverein 2022 mit 40 Veranstaltungen über 800 Personen erreicht.

Gremien, Netzwerke usw.

Auch 2022 engagierten sich die Mitarbeiterinnen in zahlreichen Gremien und Netzwerken und nahmen an Konferenzen auf Bundesebene teil. Hier eine Auswahl:

- Liga Unterausschuss Frauen und Gewaltschutz
- Verbandsübergreifender Arbeitskreis Frauenhausfinanzierung
- Beirat zum Bundesinvestitionsprogramm Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen
- AG Frauenhausfinanzierung
- Bundeskonferenz Gewaltschutz/häusliche Gewalt
- Diözesane Arbeitsgemeinschaft Beratung
- Bundesvorstand (bis Ende Februar), Arbeitsgruppe zum Leitbild, Bundeskonferenz, Delegiertenversammlung und Konferenz der Fach- und Diözesanreferent*innen des SkF Gesamtvereins
- Konferenz der Fachverbände in der Erzdiözese Freiburg
- AKE (Arbeitskreis katholischer Erwachsenenverbände)
- Geschäftsführungskonferenz und mehrere Videokonferenzen zum Austausch (Corona und Kirchenentwicklung 2030) sowie Verwaltungsleitertagungen der Caritas
- Beirat des Bischofsfonds für werdende Mütter in Not- und Konfliktsituationen
- Bundesfachkonferenz Kind, Jugend, Familie (Teilnahme an der Teilkonferenz Schwangerschaftsberatung)
- Liga Unterausschuss Schwangerschaftsberatung
- Bundes AG Dokumentation und Statistik für die KSB
- Bundes AG Onlineberatung für die KSB
- Fach-und Vernetzungskonferenz Fetales Alkoholsyndrom (FAS)
- Mitgliederversammlung und Vorstand der Interessensgemeinschaft der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg (IG)
- Fachtag Querschnittsarbeit (Kommunalverband Jugend und Soziales, IG, Sozialministerium, Justizministerium)
- Betreuungsgerichtstag (BGT)
- Seminar Querschnittsarbeit (Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung)
- Runder Tisch Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Caritas in der Erzdiözese

Repräsentative Termine Vorstand und Geschäftsstelle

- Geistliche Feierstunde zur Einführung von Herrn Dreher als Vorstand des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg
- Einführung von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt des SkF Offenburg/Ortenau
- Mitgliederversammlungen SkF Waldkirch und SkF Freiburg
- Tag der offenen Tür am „neuen“ Standort des SkF Freiburg
- Vertreterversammlung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg

Kinder- und Jugendhilfe im SkF in der Erzdiözese Freiburg

Das Arbeitsgebiet Kinder- und Jugendhilfe im SkF wird überörtlich im Wesentlichen durch den Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg vertreten.

In der kirchlichen Arbeitsgemeinschaft der Erziehungshilfen (AGE) und dem Bundesverband katholischer Einrichtungen der Erziehungshilfen (BVKE) sind Mitarbeitende des SkF in Organen, Gremien und Fachausschüssen vertreten und setzen sich dort aktiv mit den Fragestellungen der Erziehungshilfen, mit der Weiterentwicklung der Angebote und den damit verbundenen fachpolitischen Themen auseinander.

Gremienvertretungen durch die Ortsvereine im Bereich Kinder- und Jugendhilfe:

- AGE Vorstand – SkF Freiburg
- Dienstgeberforum – SkF Freiburg
- Leitung Fachforum ambulante Hilfen – SkF Karlsruhe
- Leitung Mitarbeiterforum psychologisch heilpädagogische Dienste – SkF Karlsruhe
- AK Einrichtungsleitungen Baden-Württemberg – SkF Karlsruhe und SkF Freiburg
- Mitarbeit in den Mitarbeiterforen Gruppendienste, Tagesgruppen, Mutter-/Vater-Kind-Gruppen, Ambulante Dienste